

demjenigen Hamburgs. Gewissermaßen den zweiten Teil dieses Buches bildet eine Besprechung der Ausfuhr der verschiedenen Erdteile sowie der gangbarsten für den deutschen Markt in Frage kommenden fremdländischen Nutzhölzer überseeischer Herkunft, auch wieder unter besonderer Berücksichtigung der deutschen Handelsverhältnisse. Es war ratsam, weniger bekannte, selten importierte, im Laufe der Jahre vernachlässigte Sorten ganz fortzulassen oder nur kurz zu streifen.

Dieses Buch soll ein Ratgeber und Nachschlagewerk für den Holz-Exporteur und -Importeur, für den Händler und inländischen Fabrikanten sein; es soll dem Lehrling und Gehilfen als Lehrbuch dienen; es soll allen mit überseeischen Nutzhölzern in Berührung kommenden Kreisen mit Rat zur Seite stehen. Möge das Werk eine allseitige Verwendung und eine wohlwollende Aufnahme in seiner zweiten verbesserten, umgearbeiteten und erweiterten Auflage finden.

*Ernst Wiehe,*

Gründer und früherer Vorsitzender des „Bremer Vereins der am Einfuhrhandel mit ausländischen Nutzhölzern beteiligten Firmen.“